



Newsletter

2. November 2018

Volksabstimmung – „Die Zukunft hält Einzug in die Hessische Verfassung“

Ministerpräsident Volker Bouffier hat begrüßt, dass die Wählerinnen und Wähler am 28. Oktober mit großer Mehrheit der Reform der Hessischen Verfassung zugestimmt haben.

Wirtschaft – „Hessen-Champions 2018“ ausgezeichnet

Auf dem 27. Hessischen Unternehmertag der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) wurden die „Hessen-Champions 2018“ ausgezeichnet. Neun Bewerber hatten es 2018 ins Finale von Hessens angesehenstem Unternehmenswettbewerb geschafft, vier von ihnen erhielten Auszeichnungen in den Kategorien Weltmarktführer, Jobmotor und Innovation.

Finanzen – Kommunaler Finanzausgleich erstmals über 5 Milliarden Euro

Der Kommunale Finanzausgleich 2019 bringt Hessens Kommunen eine Rekordsumme – rund 5,2 Milliarden Euro, wie Finanzminister Dr. Thomas Schäfer erklärte. Damit werden die Zuweisungen des Landes an seine Kommunen 2019 erstmals die Summe von fünf Milliarden Euro übersteigen.

Außerdem in dieser Ausgabe:

- ▶ Arbeitsmarkt – „Hessen profitiert von seiner Weltoffenheit“
- ▶ Entwicklung – 25 Millionen Euro für Stadtumbau in Hessen
- ▶ Partnerregion – „Wielkopolska setzt ein gutes Zeichen für Europa“
- ▶ Statistik – 60 Prozent der Erwerbstätigen pendeln zum Arbeitsort
- ▶ Landesfest – Der Hessentag in Haiger findet vom 10. bis 19. Juni 2022 statt

Zahl der Woche, Link der Woche, Hessenbilder, Impressum

Mehr dazu auf den folgenden Seiten

Volksabstimmung – „Die Zukunft hält Einzug in die Hessische Verfassung“

Ministerpräsident Volker Bouffier hat begrüßt, dass die Wählerinnen und Wähler am 28. Oktober mit großer Mehrheit der Reform der Hessischen Verfassung zugestimmt haben.

„Hiermit hält die Zukunft Einzug in die Hessische Verfassung“, sagte Bouffier. „Hessen erhält nun eine moderne, an die Realitäten des 21. Jahrhunderts angepasste Landesverfassung. Vor mehr als 70 Jahren hat die Verfassung die Geburt unseres Bundeslandes nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs eingeläutet. Sie hat uns Stabilität und Wohlstand gebracht. Bis heute ist sie das starke Fundament des politischen Lebens in Hessen.“

15 Entscheidungen mit weitreichender Wirkung wurden jetzt getroffen. „Besonders freut es mich, dass die Förderung des Ehrenamtes nun Staatsziel wird. Dies bringt die Wertschätzung für alle ehrenamtlich Engagierten zum Ausdruck und unterstreicht, wie wichtig deren Einsatz für die Gemeinschaft ist. Das Ehrenamt ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Ebenso werden die Kinderrechte und die Gleichberechtigung der Geschlechter dank der Reform gestärkt.“

Bekennnis zu Europa

Die Verfassung enthält nun auch ein klares Bekenntnis zu Europa: „Es ist wichtig, nationalistischen Tendenzen entgegenzutreten und den Zusammenhalt der Staatengemeinschaft zu fördern. Jetzt trägt Hessen in der Verfassung seinen Anteil dazu bei. Und nicht zuletzt wird die Todesstrafe aus der Verfassung getilgt – ein Relikt aus der Zeit vor der Verkündung des Grundgesetzes“, sagte Bouffier.

Weitere Informationen.

Wirtschaft – „Hessen-Champions 2018“ ausgezeichnet

Auf dem 27. Hessischen Unternehmertag der Vereinigung der hessischen Unternehmervverbände (VhU) wurden die „Hessen-Champions 2018“ ausgezeichnet. Neun Bewerber hatten es 2018 ins Finale von Hessens angesehenstem Unternehmenswettbewerb geschafft, vier von ihnen erhielten Auszeichnungen in den Kategorien Weltmarktführer, Jobmotor und Innovation.

„Hessens Unternehmen sind innovativ und international erfolgreich“, sagte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir bei der Preisverleihung. „Das gilt gerade auch für die vielen kleinen und mittleren Firmen, die der breiten Öffentlichkeit oft gar nicht bekannt sind. Mit dem Wettbewerb Hessen Champions möchten wir ihre Leistungen ins Rampenlicht stellen.“ Die Jury hatte die Finalisten aus 61 Kandidaten ausgewählt.

„Unsere Vorzeigeunternehmer 2018 sind agile Unternehmer“, erklärte VhU-Präsident Wolf Matthias Mang. „Agile Unternehmer trainieren ihre Veränderungsbereitschaft ständig. Sie kombinieren das gewohnte auf Effizienz gerichtete hierarchische Erfolgsmodell mit einem zweiten, das Innovation beschleunigt. Mit dieser

Zweigleisigkeit schöpfen sie die Weisheit von unten ab. Weil das Unten oft ein Vorne ist: näher am Kunden, näher an den Problemen, deshalb auch näher an den Lösungen. So werden aus Innovatoren erst Jobmotoren und dann Weltmarktführer.“

Jürgen Zabel, Geschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen, sieht „mittelständische Unternehmen als die treibende Kraft der deutschen Wirtschaft. Insbesondere durch ihre Entwicklungen und Innovationen prägen sie die wesentliche Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Der Wettbewerb Hessen-Champions zeigt einmal mehr, wie hessische Unternehmen durch ihre herausragende Innovationskraft und internationale Wettbewerbsfähigkeit die Beschäftigung sichern sowie immer wieder neue Arbeitsplätze in Hessen schaffen.“

Die ausgezeichneten Unternehmen

Gewinner in der Kategorie **Weltmarktführer** ist die HEWI Heinrich Wilke GmbH, Bad Arolsen. Beständige Innovation, ein tiefgehendes Verständnis für Formen, Farben und Materialien sowie eine Produktentwicklung, die den Nutzer fokussiert, haben HEWI zu Experten für Systemdesign werden lassen. Seit der Gründung 1929 ist ein internationaler Anbieter für übergreifende Lösungen in den Bereichen Baubeschlag, Sanitär-Accessoires sowie barrierefreie Produkte entstanden. Der Anteil am Weltmarkt beläuft sich auf 20 Prozent, am europäischen Markt auf 50 Prozent.

Gewinner in der Kategorie **Jobmotor** ist die Wagner GmbH & Co. KG, Fulda. Als Zulieferer der Automobilindustrie produziert das Unternehmen in Fulda Einzelteile sowie Baugruppen für Motor, Getriebe und Fahrwerk. Die jährlich 60 Millionen Bauteile kommen in der Erstausrüstung aller namhaften Automobil-Hersteller zum Einsatz. Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr 52 neue Arbeitsplätze in Hessen geschaffen und seine Belegschaft damit um 10 Prozent auf gegenwärtig rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesteigert – Tendenz weiter steigend.

„In diesem Jahr gibt es zwei Gewinner in der Kategorie **Innovation** – und beide kommen aus Nordhessen, was ein Zeichen für die Innovationskraft dieser Region ist“, erläuterte Dr. Rainer Waldschmidt, Geschäftsführer der Hessen Trade & Invest GmbH. Die Air Profile GmbH in Kassel und die WIKUS-Sägenfabrik Wilhelm H. Kullmann GmbH & Co. KG in Spangenberg werden beide geehrt. Die Air Profile GmbH wird für den Bereich Produktinnovation ausgezeichnet, WIKUS für den Bereich Prozessinnovation. Das Kasseler Start-up Air Profile hat ein weltweit einzigartiges Verfahren zur punktgenauen Windmessung bis in 300 Meter Höhe entwickelt. Ertragsprognosen für Windparks, regionale Wettervorhersagen und emissionsabhängige Verkehrsteuerung können mit Hilfe der Messdaten signifikant verbessert werden. Qualität und Produktivität sind zentrale Bestandteile der Strategie von WIKUS. Um hochwertigste Sägen für Metalle wettbewerbsfähig für alle Industrieregionen der Welt herzustellen, hat WIKUS seinen Fertigungsprozess komplett erneuert. Diese Prozessinnovation wurde rein aus Bordmitteln und während laufender Produktion erfolgreich gestemmt. WIKUS beschäftigt 600 Mitarbeiter und ist einer der großen Player in seiner Branche.

Mit der Preisverleihung startete gleichzeitig die Wettbewerbsrunde 2019.

Weitere Informationen.

Finanzen – Kommunalen Finanzausgleich erstmals über 5 Milliarden Euro

Der Kommunale Finanzausgleich 2019 bringt Hessens Kommunen eine Rekordsumme – rund 5,2 Milliarden Euro, wie Finanzminister Dr. Thomas Schäfer erklärte. Damit werden die Zuweisungen des Landes an seine Kommunen 2019 erstmals die Summe von fünf Milliarden Euro übersteigen.

„Auch beim KFA zeigt sich: Das Land ist verlässlicher Partner der Kommunen“, sagte Schäfer anlässlich der Veröffentlichung der Planungsdaten zum Kommunalen Finanzausgleich (KFA) für das Jahr 2019. Die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs steigen gegenüber dem laufenden Jahr um insgesamt rund 102 Millionen Euro. Die Planungsdaten wurden jetzt an die Kommunen übersandt und fließen nun in deren Haushaltsplanungen ein.

„Nicht nur die Zahlungen des Landes aus dem Finanzausgleich steigen“, so Schäfer. „Die Kommunen verfügen auch selber über immer mehr eigene Einnahmen. Für das KFA-Jahr 2019 werden die Steuereinnahmen des 2. Halbjahres 2017 und des 1. Halbjahres 2018 zugrunde gelegt. Die eigenen, für die Berechnung des KFA relevanten Steuereinnahmen der Kommunen stiegen in dieser Zeit um rund 231 Millionen Euro.“

26 Städte und Gemeinden zählen im Jahr 2019 zu den so genannten abundanten Kommunen. Das sind jene Kommunen, die sich durch eine weit überdurchschnittliche Steuerkraft auszeichnen. Abundante Kommunen zahlen seit der Reform des KFA, dem KFA2016, eine Solidaritätsumlage zugunsten ärmerer Kommunen. Zusammen zahlen sie 2019 rund 78 Millionen Euro Solidaritätsumlage. Schäfer: „Wer nicht nur mehr, sondern viel mehr als andere hat, der soll Ärmere unterstützen. Das ist Solidarität, wie sie auch der Staatsgerichtshof, Hessens höchstes Gericht, einfordert. Wir setzen dabei weiterhin auf Solidarität mit Augenmaß. Die zur Zahlung der Solidaritätsumlage verpflichteten Kommunen sind anschließend immer noch überdurchschnittlich wohlhabend.“

Planungssicherheit für die Landkreise, Städte und Gemeinden

Der Finanzausgleich sorgt für Planungssicherheit für die Landkreise, Städte und Gemeinden in Hessen, so Schäfer weiter. „Die grundlegende Neuordnung des KFA, die seit 2016 gilt, war nicht nur unerlässlich – sie war auch richtig. Mit der umfassenden Reform des Ausgleichssystems haben wir im intensiven Dialog mit der kommunalen Familie einen zeitgemäßen Finanzausgleich geschaffen. Dieser bietet unseren Kommunen unabhängig von der jeweiligen konjunkturellen Lage ein sicheres finanzielles Fundament, da das Land sich zu einer finanziellen Mindestausstattung der Landkreise, Städte und Gemeinden verpflichtet hat.“

„Der KFA steht auch für unser Motto: klar, fair und ausgewogen. Mit diesem Anspruch sind wir an die Neuordnung herangegangen und er bewahrt sich erneut mit Blick auf die Planungsdaten für das kommende Jahr. Nie zuvor haben die hessischen Kommunen eine derart hohe Summe für ihre Aufgaben vom Land erhalten“, so Schäfer.

Weitere Informationen.

Arbeitsmarkt – „Hessen profitiert von seiner Weltoffenheit“

In Hessen waren im Oktober nach Zahlen der Arbeitsagentur erstmals mehr als 2,6 Millionen Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Die Arbeitslosenquote sank auf 4,4 Prozent – den niedrigsten Oktoberwert seit 1980. Die Zahl der Beschäftigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit legte binnen eines Jahres um 9,6 Prozent zu, die der deutschen Arbeitskräfte um 1,3 Prozent. „Hessen profitiert von seiner Weltoffenheit und seiner Internationalität“, kommentierte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir den Beschäftigungsrekord in Hessen. „Noch nie haben in unserem Bundesland so viele Menschen gearbeitet und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen. Ohne Zuwanderinnen und Zuwanderer wäre dieser Beschäftigungszuwachs nicht möglich gewesen.“ Die Zahlen seien auch ein Erfolg der Bemühungen, die nach Hessen gekommenen Flüchtlinge mit gezielter Unterstützung in Ausbildung und Arbeit zu bringen. „Das nutzt nicht nur den Unternehmen, die überall nach Fachkräften suchen und den betroffenen Menschen, sondern auch der ganzen Gesellschaft. Arbeit ist einer der wichtigsten Schlüssel zur Integration. Deshalb werden wir diesen Weg fortsetzen.“ [Weitere Informationen](#).

Entwicklung – 25 Millionen Euro für Stadtumbau in Hessen

Aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau in Hessen“ erhalten in diesem Jahr 31 Städte und Gemeinden insgesamt 25 Millionen Euro Fördermittel. Finanziert werdend davon Maßnahmen für den Klimaschutz in der Stadt, Projekte zur Schaffung neuen und bezahlbaren Wohnraums, zur Stärkung der biologischen Vielfalt und zur Anpassung an den demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandel. „Hessen braucht einen nachhaltigen Stadtumbau“, erklärte Umweltministerin Priska Hinz. „An vielen Orten ist eine Generalüberholung von Innenstädten und Stadtquartieren notwendig. Die Städte und Gemeinden müssen an ein sich änderndes Stadtklima angepasst werden und aktiv Klimaschutz betreiben. Besonders wichtig ist, dass auch der Stadtumbau für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums genutzt wird. Die Stadt der Zukunft ist grün und biologisch vielfältig. Sie ist energieeffizient und bietet ein breites Angebot aus nachhaltigen Verkehrsmitteln. Kurzum: Sie ist ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsort für alle.“ [Weitere Informationen](#).

Partnerregion – „Wielkopolska setzt ein gutes Zeichen für Europa“

Europaministerin Lucia Puttrich begrüßt den Ausgang der Regionalwahlen in der polnischen Partnerregion Wielkopolska. Nach dem nun vorliegenden Ergebnis haben die Bauernpartei PSL und das Wahlbündnis KO, das von der Bürgerplattform geführt wird, zu der auch EU-Ratspräsident Donald Tusk gehört, auch im künftigen Regionalparlament eine stabile Mehrheit und werden ihre Koalition wohl fortsetzen. „Ich freue mich sehr, dass sich in unserer Partnerregion die europafreundlichen Kräfte erneut durchgesetzt haben“, sagte Puttrich. „Das ist ein gutes Zeichen dafür, dass viele Menschen den nationalistischen Kurs der Regierungspartei PiS ablehnen

und nicht wollen, dass ihr Land sich von Europa abwendet.“ Das Ergebnis erleichtere auch die Zusammenarbeit der Partnerregionen in Brüssel. Laut amtlichen Endergebnis hat das Wahlbündnis KO 29,66 Prozent der abgegebenen Stimmen erzielt und sein Ergebnis gegenüber 2014 verbessert (25,73 Prozent). Die europakritische Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) kam auf 27,84 Prozent (2014: 19,81 Prozent). Die Bauernpartei PSL schnitt schlechter ab als vor vier Jahren und kam auf 14,52 Prozent (2014: 25,80 Prozent). Wahlbündnis KO und PSL verfügen im 39köpfigen Sejmik über 22 Sitze. Weitere Informationen.

Statistik – 60 Prozent der Erwerbstätigen pendeln zum Arbeitsort

In Hessen pendelten 2015 knapp 60 Prozent der Erwerbstätigen oder 1,829 Millionen Hessinnen und Hessen aus ihrer Wohngemeinde zu ihrem Arbeitsort, wie das Statistische Landesamt mitteilte. Gut 20 Prozent der Erwerbstätigen pendelten über die Grenze ihrer Wohngemeinde, aber innerhalb ihres Kreises und rund 32 Prozent pendelten über die Kreisgrenze zu ihrer Arbeitsstätte. Die Landesgrenze überschritten knapp acht Prozent der Erwerbstätigen — insbesondere nach Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Rund 93 Prozent aller Pendelnden legte eine Strecke von 80 Kilometern oder weniger zurück. Innerhalb Hessens pendelten mehr als 20.000 Erwerbstätige von ihrem Wohnort in Offenbach zu ihrem Arbeitsort Frankfurt. Damit war diese Pendlerstrecke die am häufigsten genutzte in Hessen. Auch die Strecken von Wiesbaden nach Frankfurt mit knapp 14.000 Pendelnden und von Wiesbaden nach Mainz mit knapp 11.000 Pendelnden waren bedeutende Pendlerstrecken. Weitere Informationen.

Landesfest – Der Hessentag in Haiger findet vom 10. bis 19. Juni 2022 statt

Der Hessentag 2022 in Haiger findet vom 10. bis 19. Juni statt. Zur Vorbereitung des großen Hessenfestes haben der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, und der Bürgermeister der Gastgeberstadt, Mario Schramm, am heutigen Freitag den Termin bekannt gegeben. „Die ‚Stadt im Grünen‘ am Drei-Länder-Eck zwischen Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bringt alle Voraussetzungen mit, um eine attraktive Gastgeberin für das Landesfest zu sein: eine breite Unterstützung der Bürgerschaft, der Menschen und Vereine aus der Region, engagierte Unternehmen sowie eine gute Verkehrsanbindung für die Ausrichtung einer so vielfältigen Veranstaltung. Ich freue mich, dass mit der Terminierung nun der nächste Schritt in der Vorbereitung erfolgt“, so Wintermeyer. Der Hessentag 2019 findet vom 7. bis 16. Juni in Bad Hersfeld statt. Bad Vilbel richtet den 60. Hessentag vom 5. bis 14. Juni 2020 aus. Vom 21. bis 30. Mai 2021 wird die 61. Ausgabe in der Barockstadt Fulda gefeiert. Weitere Informationen.

Zahl der Woche

36.180 Auszubildende starteten betriebliche Berufsausbildung

Im Schuljahr 2017/18 starteten mit 36.180 Auszubildenden mehr junge Menschen eine betriebliche Berufsausbildung. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, stieg die Zahl gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozent.

Link der Woche

Einstellungen in den Schuldienst

Wer sich für ein Lehramtsstudium in Hessen interessiert, findet hier Tipps und aktuelle Einstellungschancen.

Hessenbilder



Nach einer langen Trockenperiode zeigte der nordhessische Edersee Ende Oktober 2018 einen sehr niedrigen Wasserstand. Foto: Klaus Euteneuer

Impressum

Der Newsletter der Hessischen Landesregierung wird herausgegeben von:

Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn-Str. 1
65183 Wiesbaden

Verantwortlich:
Staatssekretär
Michael Bußer
Sprecher der Landesregierung

Redaktion:
Klaus Euteneuer
klaus.euteneuer@stk.hessen.de